

04.04.2022

Aktuelle Kriegsgräuere in der Ukraine / Kiew / Butscha

'Berichte' - 'Einordnungen' - 'Propagandamaschinerie' hüben wie drüben - Was mir auffällt seit dem 24.02.2022 (**Teil 1-?**)

1) Wieder einmal wurde die UNO umgangen bzw. ausgehebelt und instrumentalisiert von den ständigen Mächten des UNO-Sicherheitsrates sowie anderer Staaten (z. B. Deutschland) – wie immer seit 1945! Mit der Gründung der UNO gilt ein weltweites Kriegsverbot. Nur in zwei Ausnahmen sind kriegerische Maßnahmen zugelassen (Selbstverteidigung oder Mandat des UNO-Sicherheitsrates). Die Realität ist jedoch eine ganz andere. Die Kriege nach 1945 in Vietnam, Korea, Syrien, Irak, Afghanistan usw. mögen hier als wenige Beispiele dienen.

Und Denken im Vor-vor-vorgestern bzw. daraus abgeleitete Handlungsschemata folgten nach dem 24.02. Ein Stück aus dem Kriegslehrbuch alter Schule begann. – Lehren ziehen aus dem II. Weltkrieg (Stichworte Anlass und Ursache)? Nein, Geschichtsvergessenheit nennt man so etwas euphemistisch – und zwar mit Kalkül.

2) Frau Außenministerin Baerbock von Bündnis 90/Die Grünen verfiel unglaublich schnell - direkt am 24.02.2022 nämlich - in eine recht aggressive Rhetorik, welche jede Fähigkeit zur Diplomatie (der immerhin deutschen Chefdiplomatin) vermessen ließ. Diese Form von Rhetorik eskalierte in einem unglaublichen Tempo. Der Fokus: Putin, der einen Preis zahlen muss.

Ich gewann den Eindruck, dass die US-amerikanische, europäische und deutsche Politik nur auf diesen Startschuss bzw. geostrategischen Fehler (durch Putins Angriff) gewartet haben.

– Nebenbemerkung: Dass Herr Diktator Putin (der war eher noch nie ein „lupenreiner Demokrat“, wie Putin-Freund Gerhard Schröder von der SPD umgekehrt weiland formulierte, und ebenso Herr Islamfaschist Erdoğan bzw. Herr Orbán nicht) bzw. die Russische Föderation seit Putins Rede im Deutschen Bundestag am 25.11.2001 (da tobte der entsetzliche Krieg in Tschetschenien!) seitens USA, NATO, G7-Staaten und EU an den ‚weltgeschichtlichen Katzentisch‘ gesetzt wurde – Obama sprach sogar von einer „Regionalmacht“ – klammere ich hier einmal aus. Dass dies Herrn Putin sowie die Russische Föderation nicht amüsiert hat, behaupte ich mit Nichtwissen. Dass ich den barbarischen Angriff der Russischen Föderation auf die Ukraine sowie die damit einher gegangenen Kriegsgräuel verstehen möchte, macht mich zum ‚Putin-Versteher‘. Verstehen bedeutet mitnichten gutheißen oder positiv akzeptieren.

3) Die sog. Leitmedien (u. a. Der Spiegel, FAZ, Die Zeit, Süddeutsche) in Deutschland und anderen zogen - gleichsam wie Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen der Bundesregierung - verbal aggressiv fast unisono und sofort mit; dabei die Politik oft an Aggression weit übertreffend. Gewiss, es wurde brav darauf hingewiesen, dass Meldungen / Nachrichten von unabhängiger Seite nicht überprüft werden konnten; ein wohlfeiles Feigenblatt, um Objektivität vorzutäuschen.

4) Die Berichterstattung mit meist immer gleichen, konservativen (!) 'Experten' seitens der sog. 'Öffentlich-Rechtlichen Medienanstalten' einerseits (phoenix, tagesschau z. B.) sowie via den Formaten "Anne Will" oder "hart aber fair" oder "Monitor" usw. andererseits, erging sich in 'Kriegstreibereien' der besonderen Art sowie in 'Schwarz-Weiß-Malerei' `a la „Der Stürmer“. Insbesondere auch auf deren Plattformen in den 'Sozialen Netzwerken'.

Mir kam es so vor, und die aktuelle Causa Butscha zeigt dies medial sehr gut, als ob man es kaum erwarten könne, mit der Russischen Föderation (an deren Spitze Herr Putin steht) in eine atomare Auseinandersetzung einzutreten mit dem Ziel, endlich einmal taktische Nuklearwaffen ausprobieren zu können. Ja, die Stimmung in Europa erinnert mich sehr an die Jahre vor dem I. Weltkrieg, welche Thomas Mann treffend in *Gedanken im Kriege* beschrieb:

vor Kriegsbeginn im Jahre 1914 gierten die europäischen Großmächte geradezu danach, endlich 'alte Rechnungen' begleichen zu können mit top-modernen Waffen: Luft / Chemie.

5) Im öffentlichen Debattenraum (Leitmedien / Öffentlich-Rechtliche bzw. Privat-Fernsehanstalten usw.) finden so gut wie ausschließlich Hass und Hetze gegen den Diktator Putin und die Russische Föderation statt. JournalistInnen und WissenschaftlerInnen wie andere ExpertInnen, welche diesen furchtbaren Krieg sorgsam und mit eine Art 360-Grad-Perspektive analysieren, werden nicht zu Debatten bei ARD und ZDF usw. eingeladen, denn deren Analysen, Einordnungen und Auffassungen passen nicht zur Informations-Marschrichtung von USA, NATO, G7-Staaten und Bundesregierung. Das ist fatal!

6) Der heutige Herr Diktator Putin fiel nicht vom Himmel. Er wurde zu dem gemacht, was er heute ist (Stichwort Katzentisch). Jeder Krieg hat einen Anlass und eine Ursache. Das lernt jeder Student im Studium der Geschichtswissenschaft im ersten Semester. Diese Binsenweisheit geriet ebenfalls vollends aus dem Blickfeld. Und zwar mit Absicht, von Politik und Leitmedien gesteuert. Analoges konstatierte Sebastian Haffner in seiner kurzweilig zu lesenden Darstellung *Von Bismarck zu Hitler*.

Der Ukrainische Botschafter in Deutschland, Herr Dr. Andrij Melnyk, legt als einziger publikumswirksam den Finger in die Wunde, wenn er u. a. die Verantwortlichkeiten von Frau Dr. Merkel sowie von Herrn Frank-Walter Steinmeier (einst Kanzleramtsminister unter Schröder sowie Außenminister unter Dr. Merkel), apostrophiert. Er vergaß bis heute jedoch Herrn Gerhard Schröder, welcher in den Konzernen Gazprom und Rosneft Top-Führungspositionen bekleidet und hier nahezu 900.000,- € im Jahr verdient, wenn ich richtig informiert bin. Wen wundert es also, dass Deutschland so viel Erdgas u. a. m. aus der Russischen Föderation bezieht? Ein Schelm, der Übles dabei denkt. Ich unterstelle Herrn Schröder Übelstes zum eigenen Vorteil.

7) Der Krieg in der Ukraine ein von USA, NATO, G7-Staaten und EU stillschweigend in Kauf genommener geostrategischer Kollateralschaden? Ich denke ja!

8) Wann begreift der Mensch, dass die schnellstmögliche Herbeiführung eines größtmöglichen Weltwohles Maßstab allen politischen Handels sein muss? Wann begreift der Wähler, dass man den Bock nicht zum Gärtner machen kann? Ich denke niemals!